

## Sandstein-Saniersystem S<sup>3</sup>

Sandstein-Saniermörtel *epasit ssm*

+

Fixal *epasit fx*

### Anwendung:

Das *epasit* Sandstein-Saniersystem S<sup>3</sup> dient zum Reparieren, als Ersatz und als Imitation von Naturstein.

Mit ihm können Fensterbänke, Gesimse, Lisenen, Profile, Treppenstufen, Sockel, Fassaden, Figuren, Kreuzblöcke u.a. aus Sandstein, Kalkstein, Kalksandstein, Kunststein oder Beton ausgebessert oder imitiert werden.

Das *epasit* Sandstein-Saniersystem S<sup>3</sup> besitzt eine gute Haftung auf jedem mineralischen Untergrund. Somit sind keine mechanischen Verankerungen notwendig. Pro Schicht können maximal 3 cm aufmodelliert werden. Die Masse ist formstabil und ohne innere Spannungen. Sie ist sowohl in Formen oder Schalungen gießbar als auch mit Schablonen ziehbar. Auch kleine Schadstellen können bearbeitet werden, da die Schicht "auf Null" (bei feinem Sandstein-Saniermörtel) ausgezogen werden kann. Es bilden sich keine Plomben.

### Eigenschaften:

Sandstein-Saniermörtel *epasit ssm* ist rein mineralisch. Er ist in "Natur" und 6 anderen, untereinander mischbaren Sandsteinfarben lieferbar.

Der feine Sandstein-Saniermörtel besitzt eine Körnung bis 0,4 mm, der grobe bis 1,2 mm.

*epasit fx* ist eine lösemittelfreie Flüssigkeit zum Herstellen der Haftschlämme und des Sandstein-Saniermörtels. 5 Liter *epasit fx* sind bei 20 kg *epasit ssm*-Pulver mindestens notwendig.

### Verarbeitung:

Lose Teile und defekte Stellen des Sandsteins entfernen; tragfähigen Untergrund schaffen. Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein. Nicht unter + 5 °C, auf gefrorenem Untergrund oder bei zu erwartendem Frost oder Regen verarbeiten. Nie mit Wasser verdünnen. Mindestens 24 Stunden vor Regen schützen.

Zur Beurteilung der Farbe und der Farbentwicklung sollte vor der ersten Anwendung eine Musterfläche angelegt werde.

## → DATENBLATT

Neues und Wissenwertes von epasit

### Sandstein-Saniersystem

Seite 2

#### Reparatur und Ersatz von Sandsteinen:

Sandstein-Saniermörtel nie mit Wasser anmachen oder verdünnen. Nur Fixal verwenden.

Sandstein-Saniermörtel mit unverdünntem Fixal mischen, so dass eine streichfähige Haftschlämme entsteht. Alle Kontaktstellen damit einstreichen.

Sandstein-Saniermörtel mit unverdünntem Fixal mischen bis ein möglichst steifer Mörtel entsteht. In einer Schichtdicke von maximal 3 cm in die noch klebrige Haftschlämme auftragen. Falls erforderlich, weitere Lagen nach der Erhärtung der vorangegangenen ohne Haftschlämme auftragen. Angemachten Mörtel innerhalb von 30 Minuten verarbeiten.

Der feine Sandstein-Saniermörtel kann "auf Null" ausgezogen werden. Der grobe Sandstein-Saniermörtel ist zum Ausfüllen größerer Ausbrüche gedacht.

Nach der Erhärtung kann der Sandstein-Saniermörtel steinmetzmäßig wie Naturstein bearbeitet werden.

#### Verbrauch:

ca. 1,8 kg epasit ssm pro Liter Mörtel

#### Lagerung:

Sandstein-Saniermörtel epasit ssm trocken lagern; ca. 6 Monate lagerfähig.

Fixal epasit fx frostfrei lagern; ca. 12 Monate lagerfähig.

#### Lieferform:

Sandstein-Saniermörtel epasit ssm in Säcken zu 20 kg, Fixal epasit fx in Kanistern zu 5 Litern. Darüber hinaus ist auch eine "Kombibox" erhältlich, die 4 kg Sandstein-Saniermörtel und 1 Liter Fixal enthält.

#### Ausgabe 02/19

epasit-Produkte haben ihre Eignung in der Praxis bewiesen. Da jedoch am Bau unterschiedliche Arbeits- und Sanierbedingungen anzutreffen sind, empfehlen wir, vor der geplanten Arbeitsausführung mit den vorgesehenen Materialien einen Versuch zu unternehmen, um Verarbeitungstechnik, Material und Verbrauchsmengen in den Griff zu bekommen. Bei Erscheinen einer neuen epasit Produkt-Information verliert diese Ausgabe ihre Gültigkeit.